O Allah ich bitte Dich um Wohlbefinden in meiner Religion und meinem Diesseits

Von Ibn 'Umar - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - wird überliefert, dass er sagte: Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - pflegte es diese Worte nicht zu unterlassen, wenn er in den Abend oder in den Morgen tritt: „O Allah ich bitte Dich um Wohlbefinden in meiner Religion und meinem Diesseits. O Allah ich bitte Dich um und meiner Familie und meinem Besitz. O Allah bedecke meine Blöße und beruhige meine Ängste und beschütze mich vor dem, was vor mir ist, und was hinter mir ist, und was zu meiner rechten Seite ist, und was zu meiner linken Seite ist, und was über mir ist. Und ich suche bei Deiner Macht Zuflucht vor dem Unheil, was unter mir ist.“

[Authentischer Text] [Überliefert von Abu Dawud, an-Nasai, ibn Majah und Ahmad]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - pflegte es, folgende Bittgebete morgens und abends nicht zu unterlassen: „O Allah ich bitte Dich um Wohlbefinden“, und Unversehrtheit vor diesseitigen Krankheiten, Heimsuchungen und Schwierigkeiten und religiösen Gelüsten und Versuchungen „im Diesseits und Jenseits.“ Das vorzeitige und spätere (Leben). „O Allah ich bitte Dich um Vergebung“ und die Auslöschung der Sünden und das Hinwegsehen über diese, „und Wohlbefinden“ und Unversehrtheit von Fehlern, „in meiner Religion“ (Unversehrtheit) von Schirk, Neuerungen und Sünden, „und meinem Diesseits“ (Unversehrtheit) von Katastrophen, Schaden und Übeln, „meiner Familie“, meinen Ehefrauen, Kindern und Nahestehenden, „meinem Besitz“ und meinen Besitztümern und meiner Arbeit. „O Allah bedecke meine Blöße“ und die Fehler, Mängel und das Kurzkommen in mir und lösche meine Sünden „und beruhige meine Ängste“ meine Furcht und Befürchtung. „O Allah beschütze mich“ und wehre das Unheil durch Schaden und Unheil von mir ab, „vor dem, was vor mir ist, und was hinter mir ist, und was zu meiner rechten Seite ist, und was zu meiner linken Seite ist, und was über mir ist.“ Er bat Allah darum, Ihn von allen Seiten zu beschützen, da das Unheil und Übel den Menschen von einer dieser Seiten einholen und überkommen. „Und ich suche bei Deiner Macht Zuflucht vor dem Unheil,“ dem plötzlichen Überkommen und unachtsamen Untergang, „was unter mir ist.“, sodass ich durch Unterdrückung untergehe.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/5485